



Protokollauszug vom

02.10.2024

Departement Soziales / Departementssekretariat:

Jugendpreis Winterthur 2024

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.24.657-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Jugendpreis 2024 in der Höhe von insgesamt 10 000 Franken wird der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur für die Durchführung der Kinderuniversität Winterthur verliehen.
2. Der Preis wird vom Stadtpräsidenten und vom Vorsteher des Departements Soziales übergeben. Mit der Organisation der Preisverleihungen wird das Departement Soziales (Kinder- und Jugendbeauftragte) beauftragt.
3. Die Publikation des vorliegenden Beschlusses erfolgt am 3. Oktober 2024, gleichzeitig erfolgt der Versand der Medienmitteilung und die Einladung der Medien zum Preisverleihungs-Anlass vom 4. Dezember 2024.
4. Mitteilung (mit Begründung) an: Departement Präsidiales, Stadtpräsident, Soziale Stadtentwicklung; Departement Soziales, Departementssekretariat, Kinder- und Jugendbeauftragte; Departement Schule und Sport, Sportamt; Präsident der Jugendkommission der Stadt Winterthur (Stadtrat Nicolas Galladé).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Seit 2010 vergibt die Stadt Winterthur alljährlich den Jugendpreis, dotiert mit 10 000 Franken. Der Preis kann an Jugendliche verliehen werden, die sich ausserordentlich und konstruktiv für die Zivilgesellschaft engagieren. Er kann zudem an erwachsene Personen, Gruppen oder Organisationen vergeben werden, die im Bereich der offenen oder organisierten ausser schulischen Jugendarbeit besondere Leistungen im Dienste von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erbringen.

Das Preisgeld sowie die Kosten des jeweiligen Preisvergabe-Anlasses sind budgetiert im Globalkredit des Departement Soziales (Produktgruppe Beiträge an Organisationen).

2. Auswahl der Preisträger:innen

In der Jugendkommission wurden mehrere Vorschläge für den Jugendpreis 2024 diskutiert.

Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur NGW wurde von Departement Schule und Sport nominiert.

Mit der Kinderuni, welche die NGW organisiert, bringt sie naturwissenschaftliche Themen und Forschung in kindgerechter Form an Mittelstufenschüler:innen aus Winterthur und Umgebung. Seit der ersten Durchführung im Jahr 2011 nahmen rund 4 500 Kinder an den Vorlesungen und Labors teil. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass sich auch möglichst viele Kinder mit Migrationshintergrund anmelden und dass ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis besteht. Die Kinderuniversität ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Mit der Verleihung des Jugendpreises soll das grösstenteils ehrenamtliche Engagement der NGW zur Organisation und Durchführung der Vorträge anerkannt und ausgezeichnet werden.

3. Geschichte der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur und der Kinderuniversität Winterthur

Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur NGW wurde 1884 als eine regionale Gesellschaft der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften gegründet, von denen heute 29 in der ganzen Schweiz bestehen. Ihr Schwerpunkt damals wie heute ist die Wissensvermittlung und der Dialog zwischen Forschung und der Bevölkerung. Dabei ist die NGW offen für alle, ob Laien oder Nobelpreisträger – ein Hochschulabschluss wird nicht vorausgesetzt.

Seit 2011 organisiert die NGW als Trägerschaft die Kinderuniversität Winterthur. Dabei handelt es sich um jeweils sechs Vorträge zu naturwissenschaftlichen Themen am Mittwochnachmittag zwischen Herbst- und Sportferien, zusätzlich werden jeweils Kinderlabors angeboten, in denen Kinder praktische Experimente zu den in den Vorlesungen behandelten Themen durchführen können.

4. Aktuelle Struktur und Finanzierung

Der Verein Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur NGW ist Trägerschaft der Kinderuniversität und der Kinderlabore. Er ist selbst Mitglied der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SCNAT.

Die Kinderuniversität und das Kinderlabor kosten jährlich rund 24 000 Franken. Finanziert werden die Angebote durch Beiträge der Adolf-Sulzer-Forrer-Stiftung, der ZKB, der Cogitostiftung und der SCNAT (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz).

5. Ehrenamtliches Engagement für Kinder

Abgesehen vom Anmeldeverfahren und der Teilnehmendenadministration durch die Geschäftsstelle der NGW werden die Kinderuniversität und die Kinderlabore ausschliesslich ehrenamtlich durchgeführt. Die Vorlesungen werden von qualifizierten Dozierenden gehalten, zudem stehen pro Anlass sechs bis acht freiwillige Helfer:innen im Einsatz. So kommen pro Saison rund 200 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden zusammen.

In den Vorlesungen werden naturwissenschaftliche sowie technische Themen kindgerecht präsentiert, z. B. zum Thema Solarenergie, Erdbeben, Fledermäuse, Aliens, dem Universum oder zu Tönen und Musik. Im Programm 2024/2025 werden unter anderem Vulkane, Verkehrsleitsysteme und selbstfahrende Autos thematisiert. Die Vorträge dauern jeweils eine Stunde, anschliessend nehmen sich die Dozierenden jeweils Zeit, Fragen der Kinder zu beantworten.

6. Bedeutung für die Kinder- und Jugendförderung

Mit dem Gründungsgedanken der Kinderuniversität, die Neugierde der Kinder zu nutzen, um sie für Naturwissenschaften zu begeistern, hat die NGW ein niederschwelliges Angebot geschaffen. So ermöglicht die Kinderuniversität auch jenen einen Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen, die sonst kaum Berührungspunkte zur Wissenschaft haben. Indem gezielt Kinder mit Migrationshintergrund und Mädchen angesprochen werden, leistet die NGW mit der Kinderuniversität einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Chancengerechtigkeit. Sie eröffnet Perspektiven und ermutigt Kinder, technische oder naturwissenschaftliche Ausbildungen in Erwägung zu ziehen.

Insgesamt ist die Kinderuniversität eine wertvolle Ergänzung in der Winterthurer Kinder- und Jugendförderung. Im Gegensatz zu anderen Angeboten verfolgt sie einen stark pädagogischen Ansatz, behält jedoch die Niederschwelligkeit bei.

7. Preisgeld und Preisverleihung

Das Preisgeld in der Höhe von 10 000 Franken geht an die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur. Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Winterthur wird beauftragt, mit der Preisträgerin zu besprechen, wie das Preisgeld eingesetzt wird.

Sie wird zudem beauftragt, die öffentliche Übergabe des Preises in Zusammenarbeit mit der Preisträgerin zu organisieren. Die Preisverleihung ist im Rahmen einer Vorlesung der Saison 2024/2025 am 4. Dezember 2024 geplant.

7. Publikation und Kommunikation

Die Publikation des vorliegenden Beschlusses erfolgt einen Tag nach Stadtratsbeschluss, d.h. am Donnerstag, 3. Oktober 2024. Am gleichen Tag wird eine Medienmitteilung und -einladung zur Preisverleihung versandt. Die Preisträgerin wird vorgängig von der Kinder- und Jugendbeauftragten informiert.